

Sitzen bleiben

Beitrag von „Hamilkar“ vom 23. November 2012 23:04

Meiner Beobachtung nach bringt sitzen bleiben in den meisten Fällen nicht den gewünschten Erfolg. In den Klassen 5-8 ist es an meiner Schule oft so, dass der Schüler/die Schülerin bei Nichtversetzung eigentlich gleich abgehen könnte, weil er wahrscheinlich in Klasse 9 oder 10 sowieso wieder sitzen bleiben wird. Von der Oberstufe ganz zu schweigen.

Schüler, die erst in Klasse 9 oder 10 das erste Mal sitzen bleiben, schaffen die Schule bis zum Abitur meist auch.

Tendenziell handle ich so: Wenn ein Schüler zwar Schwächen, z.B. in den Fremdsprachen, hat, aber in anderen Fächern auch deutliche Stärken, versuche ich so zu handeln, dass ein Sitzenbleiben vermieden werden kann.

Wenn ich sehe, dass der Schüler in meinem Fach einfach nur stinkend faul ist und denkt, die Lehrer sind nett und winken ihn sowieso durch, dann bin ich eher strenger in meiner Notenvergabe.

Wenn ich sehe, dass ein Schüler in allen Fächern (außer vielleicht in Sport 🤔) schlecht ist, versuche ich darauf hinzuwirken, dass er schnellstmöglich sitzen bleibt oder -noch besser- die Schule verlässt. Natürlich erst nach reiflicher Überlegung und wenn mehr oder weniger sicher festzustehen scheint, dass die Noten nicht an vorübergehenden Umständen (Pubertät, Probleme zu Hause) liegen, sondern an seinen weniger guten intellektuellen Fähigkeiten oder seiner weniger positiven Arbeitseinstellung.

Pädagogisch handeln: Ja, aber Schüler um ein wenig Anstrengung anbetteln und bei gleichbleibender Faulheit auch noch "verständnisvoll" sein: Nein.

--

Aber eine Erklärung noch bitte, barmeliton: Warum können Schüler in Deiner Schule nicht sitzen bleiben? Das hört sich eigentlich nach Gesamtschule an, aber an einer Gesamtschule werden doch gar keine Noten vergeben, oder? Deshalb können dort die Noten nicht so schlecht sein, dass man trotz schlechter Leistungen sitzen bleibt. Dachte ich...

Hamilkar